

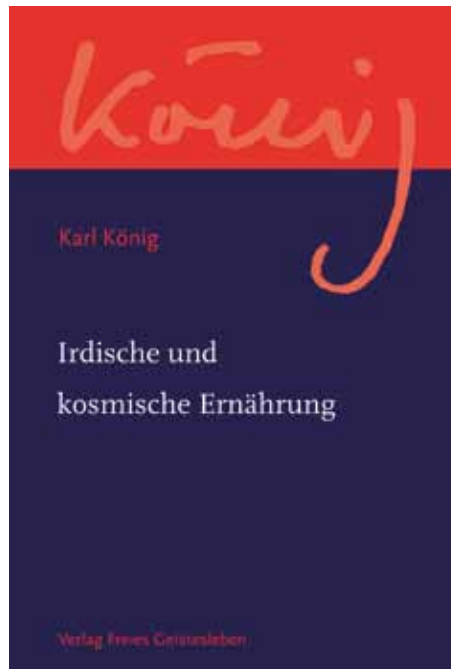
Sachliche Offenheit

von Marianne Nitsche

Karl König (Hrsg. Richard Steel)
Irdische und kosmische Ernährung
411 Seiten, Verlag Freies Geistesleben,
Stuttgart 2011, € 28.90/CHF 40.50

Dieses Buch enthält Vorträge von Karl König, Arzt und Heilpädagoge, die den großen Zusammenhang zwischen Themen aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft und Ernährung verdeutlichen. Es sind dies: die Prager Vorträge für Ärzte und Erzieher (1936); die Vortragsreihe «Der kulturelle Impuls der Landwirtschaft» anlässlich der landwirtschaftlichen Tagung in Heathcot (Aberdeen 1943); Vorträge und Gespräche für Ärzte und Landwirte zum Thema «Die irdischen und kosmischen Ernährungsströme» (1953) sowie sechs Vorträge für Landwirte zum Thema «Die meteorologischen Organe der Erde» (Botton Hall 1958). Diese Beiträge setzen anthroposophisches Grundwissen sowie die Bereitschaft, Fachwissen vor diesem Hintergrund fachübergreifend zu sehen, voraus.

Die Ursprungstexte wurden bis auf die Prager Vorträge in Englisch verfasst. Mit diesem Band liegt nun erstmals eine gelungene, gut verständliche deutsche Übersetzung vor. Der Herausgeber, Richard Steel, Leiter des Karl-König-Archivs, hat mit dieser Zusammenstellung von Vorträgen dem Leser die Möglichkeit geboten, Ernährung als ganzheitliches Thema zu begreifen. Hierbei werden, so erläutert der Arzt Erdmut Schädel im Vorwort, nicht nur unterschiedliche Fachbereiche angesprochen, sondern auch die Beziehungen zwischen Kosmos, Natur und Mensch herausgearbeitet. Hilfreich für die Erfassung der Thematik sind die dem Werk Königs vorangestellten Beiträge verschiedener Autoren. Die Ernährungswissenschaftlerin Petra Kühne zeichnet ein knappes Bild der Entwicklung der anthroposophischen Ernährungsforschung. Die Heilpädagogin Anita Pedersen schafft es, auf wenigen Seiten Königs grundsätzliche Einstellung zur Ernährung und den Bezug seiner Werke zur heutigen Zeit aufzuzeigen. Faszinierend ist Karl Königs deutliche, plastische und dabei sehr sachliche Darstellung der Themen. Bei allem spirituellen Hintergrundwissen stellt er immer den Bezug zu den für seine Zeit neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen her. Ihm gelingt es, diese vor dem anthroposophischen Hintergrund zu erklären und zu deuten. Wichtig ist für Karl König eine freie, sachliche Offenheit. «Es sollte in der Ernährung keine Sektiererei geben, keinen allgemeingültigen Standpunkt, sondern nur Erkenntnis» (S. 38).



Bei aller Wissenschaftlichkeit und dem Verbinden der Fachbereiche zu einer Ganzheit vergisst Karl König niemals den sozialen Aspekt der Ernährung. Dies tut der Wissenschaftler, der zeitlebens als Arzt und Heilpädagoge tätig war, stets mit einem spirituellen Bezug. So ist für ihn das gemeinsame Zu-Tisch-Sitzen sowohl soziale Begegnung als auch Begegnung mit der Natur und geistigen Kräften. Die Vorträge Königs sind nicht nur aktuell in Bezug auf unsere jetzige Ernährungssituation mit all ihren Problemen. Sie können vielleicht heute mit den neueren naturwissenschaftlichen Erkenntnissen leichter und besser verstanden werden. Sehr hilfreich für das Erfassen der Texte sind nicht zuletzt die von Reinhold Fäth rekonstruierten Zeichnungen Königs.

Man kann diesem Buch nur viele Leser wünschen. Die plastisch dargestellten Zusammenhänge zwischen Mensch, Natur und Kosmos im Bereich der Ernährung begeistern und verhelfen zu einer weiteren offeneren Sicht der Welt. Wie so oft in anthroposophischen Zusammenhängen wird deutlich: Es gibt keinen Widerspruch zwischen Wissenschaft und Spiritualität.